

Jahresprogramm Barbarossa 2015

2015 jähren sich wichtige Ereignisse zu Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Altenburg:

26. Februar	850. Jahrestag seines ersten Aufenthaltes in Altenburg. Er beurkundet Altenburg als Pfalzort (26. Februar 1165)
10. Juni	825. Todestag Kaiser Friedrich I. Barbarossa (10. 6. 1190)
16. Juni	860. Jahrestag der Kaiserkrönung Barbarossas (18. 6. 1155)
16. September	835. Jahrestag der Belehnung der Wittelsbacher mit dem Herzogtum Bayern in Altenburg (16. 9. 1180).

Die Stadt Altenburg nimmt die historischen Ereignisse zum Anlass, verschiedene Veranstaltungen durchzuführen, an weiteren touristischen Bausteinen zu dieser Thematik zu arbeiten, das deutschlandweite Netzwerk Barbarossa weiter auszubauen und die Bemühungen der in Gründung befindlichen Barbarossa-Stiftung zu unterstützen.

Freitag, 23. Januar 2015, Rathaus Altenburg

Arbeitstagung des Kuratoriums Altenburger Barbarossa Festspiele

Donnerstag, 26. Februar 2015, Residenzschloss Altenburg

16.30 Uhr Gründungsveranstaltung der BARBAROSSA-Stiftung Altenburg abends:
Öffentliche Vortragsveranstaltung aus Anlass des 850. Jahrestages des 1. Aufenthaltes Kaiser Friedrich I. in Altenburg

Sonntag, 10. Mai 2015, ab 11.00 Uhr

„Der Kaiser kommt“ - Quartiersfest rund um die Roten Spitzen zur Eröffnung der musealen Saison der Doppelturmanlage des ehem. Augustiner-Chorherrenstifts (die „Rote Spitzen“) mit interaktivem Klosterpuzzle, Ausstellung und begehbaren archäologischen Ausgrabungen.

Historische Kinderspiele, Handel & Wandel, mittelalterliche Musik, Speis & Trank.

Aufzug des Kaisers Friedrich I. Barbarossa mit seinem Gefolge vom Landestheater Altenburg zu den Roten Spitzen mit allen Darstellern der Musicals „Barbarossa ausgeKYFFt“.

18.00 Uhr, Landestheater Altenburg

Premiere „Barbarossa ausgeKYFFt“

Ein Rockerette von Manuel Kressin (Text) und Olav Kröger (Musik)
Auftragswerk, Uraufführung

Freitag, 15. Mai 2015, 19.30 Uhr

Sonntag, den 17. Mai 2015, 14.30 Uhr

Mittwoch, den 3. Juni 2015, 19.30 Uhr

Donnerstag, den 4. Juni 2015, 19.30 Uhr

Sonnabend, den 6. Juni 2015, 19.30 Uhr
Donnerstag, den 9. Juli 2015, 14.30 Uhr
Freitag, den 10. Juli 2015, 19.30 Uhr
Sonnabend, den 11. Juli 2015, 19.30 Uhr

4. - 5. September, Residenzschloss Altenburg

Wissenschaftliches Kolloquium „Rote Spitzen“ der Stadt Altenburg in Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Die Tourismus-Information bietet touristischer Bausteine (Führungen, Wochenende, gastronomische Offerten) im Barbarossa-Jahr 2015 an:

Führung durch die „Roten Spitzen“, einem national herausragenden Kulturdenkmal

Die romanischen Türme sind der letzte, erhalten gebliebene Teil der Marienkirche. Die ehemalige Gesamtanlage ist bekannt als „Bergerkloster“. Stifter war Kaiser Barbarossa, der selbst 1172 zur Weihe des Augustiner-Chorherrenstiftes anwesend war. Der Kirchenbau ist einer der ältesten, monumentalen Backsteinbauten nördlich der Alpen und im mitteldeutschen Raum der Initialbau für herrschaftliche Bauten dieser Art.

Stadtführung „Kaiser Rotbart in Altenburg“

Barbarossa weilte sieben Mal in der Stadt, denn er mochte die Kaiserpfalz Altenburg. Durch ihn erhob sie sich von einem Vorort des Pleißenlandes zur Reichsstadt und Residenz. Während eines Stadtrundganges auf den Spuren des Kaisers werden Besucher mit den Relikten seines Wirkens bekanntgemacht. Der bedeutendste, auf ihn zurückzuführende Bau, sind die „Roten Spitzen“, heute Wahrzeichen der Stadt.

Schankmagd Grete und der Kaiser Rotbart in Altenburg

Die Schankmagd Grete lebte und arbeitete schwer in Pödegradici zur Zeit Kaiser Barbarossas. Bei einem Bummel durch Altenburg erzählt sie aus ihrer Sicht die Geschichte der Stadt zu dieser Zeit. Jahrhunderte lässt sie Revue passieren, denn der Kaiser hinterließ Spuren. Ein Stadtpaziergang zu den Hinterlassenschaften des „Rotbärtigen“.

Wochenendprogramm: Von der Kaiserpfalz Barbarossas zum Versuchsfeld der Reformation

Altenburg im kaiserlichen Pleißenland war eine wichtige Modellstadt des Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa und für Martin Luther die Stadt, in der die Reformation früh schon praktisch umgesetzt wurde. Interessierte können erleben, wie Glauben und Politik sich gegenseitig beeinflussten.

„Barbarossas Ritterfessen“

In Thüringens jüngster Feste, der Uferburg, finden Besucher eine einzigartige Mischung aus historischer Erlebnisgastronomie, Wellness, Nachtlager, Markt, Themenspektakel, Kleinkunst und Handel. Speisen wie im Mittelalter: ohne Besteck, nur mit Händen. Gäste genießen die mittelalterlichen Speisen und Getränke und lassen sich von Gauklern und Tänzern amüsieren.